

PROTOKOLL

der 106. ordentlichen Generalversammlung der dormakaba Holding AG, Rümlang

Dienstag, 12. Oktober 2021, ab 16.00 Uhr

Mövenpick Hotel, Zürich-Regensdorf

TRAKTANDEN:

- 1. Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2020/21**
 - 1.1 Genehmigung des Finanzberichts** (mit Konzern- und Holdingrechnung) und des **Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2020/21**
 - 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020/21**
- 2. Verwendung des Bilanzgewinns der dormakaba Holding AG**
- 3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**
- 4. Wahlen in den Verwaltungsrat**
 - 4.1 Wiederwahl von Riet Cadonau** als Mitglied und als Präsident des VR in der gleichen Abstimmung
 - 4.2 Wiederwahl von Hans Hess** als Mitglied
 - 4.3 Wiederwahl von Jens Birgersson** als Mitglied
 - 4.4 Wiederwahl von Stephanie Brecht-Bergen** als Mitglied
 - 4.5 Wiederwahl von Daniel Daeniker** als Mitglied
 - 4.6 Wiederwahl von Hans Gummert** als Mitglied
 - 4.7 Wiederwahl von John Heppner** als Mitglied
 - 4.8 Wiederwahl von Christine Mankel** als Mitglied
 - 4.9 Wiederwahl von John Y. Liu** als Mitglied
 - 4.10 Neuwahl von Thomas Aebischer** als Mitglied
- 5. Wahlen in den Nominations- und Vergütungsausschuss**
 - 5.1 Wiederwahl von Hans Hess** als Mitglied
 - 5.2 Wiederwahl von Stephanie Brecht-Bergen** als Mitglied
 - 5.3 Wiederwahl von John Heppner** als Mitglied
- 6. Wahl von PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle**
- 7. Wahl der Anwaltskanzlei Keller KLG als unabhängige Stimmrechtsvertreterin**
- 8. Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**
 - 8.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats**
 - 8.2 Genehmigung der Vergütung der Konzernleitung**
- 9. Erneuerung des genehmigten Aktienkapitals (Statutenänderung)**

Riet Cadonau, Präsident des Verwaltungsrats, begrüsst die Anwesenden zur 106. ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wird wegen der Corona-Pandemie, gestützt auf Art. 27 Abs. 1 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus vom 19. Juni 2020, (Stand am 1. Oktober 2021) und dem Beschluss des Verwaltungsrats der dormakaba vom 25. Juni 2021, ohne physische Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre durchgeführt. Die Stimmrechte können ausschliesslich über die unabhängige Stimmrechtsvertreterin ausgeübt werden.

Der Vorsitzende begrüsst Hansjürg Appenzeller, der das Protokoll führt, Sandra Burgstaller und Stefan Räbsamen, Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, sowie Rechtsanwalt Raphael Keller, Vertreter der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin Anwaltskanzlei Keller KLG in Zürich. Ebenfalls anwesend sind Armin Kuhn vom Notariat Unterstrass-Zürich, der den Beschluss der Generalversammlung zum Traktandum 9 öffentlich beurkunden wird, und Patrick Grawehr, Sekretär des Verwaltungsrats. Die nicht anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben auf ihr Recht verzichtet, an der Generalversammlung teilzunehmen und Anträge zu stellen.

Der Vorsitzende kommt zur Behandlung der Geschäfte der Generalversammlung. Er trifft vorgängig die folgenden formellen Feststellungen:

1. Zur diesjährigen Generalversammlung ist nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss eingeladen worden. Allen bis am 4. Oktober 2021 im Aktienregister eingetragenen Namenaktionären wurde eine persönliche Einladung mit der Traktandenliste, den Anträgen des Verwaltungsrats und dem Instruktionsformular zur Erteilung der Vollmacht an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin zugestellt. Zudem wurde die Einladung am 10. September 2021 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert. Die Aktionärinnen und Aktionäre hatten die Möglichkeit, ihre Vollmacht und Weisungen der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin elektronisch bis am 8. Oktober 2021, 15:00 Uhr MESZ, einzureichen. Posteingänge wurden bis zum 11. Oktober 2021 verarbeitet.
2. Der Jahresbericht, bestehend aus dem Konzernlagebericht, dem Finanzbericht, dem Corporate Governance-Bericht sowie dem Vergütungsbericht 2020/21, liegt seit dem 1. September 2021 am Sitz der Gesellschaft auf. Die wichtigsten Informationen über das Geschäftsjahr 2020/21 sind in der Einladung zur Generalversammlung zusammengefasst. Die Aktionärinnen und Aktionäre hatten seit dem 1. September 2021 die Möglichkeit, den Jahresbericht auf der Website von dormakaba herunterzuladen.
3. Der Vorsitzende stellt fest, dass somit die 106. Generalversammlung der dormakaba Holding AG ordnungsgemäss einberufen wurde.
4. Die Traktanden wurden zusammen mit den Anträgen des Verwaltungsrats in der Einladung bekannt gegeben. Von den Aktionärinnen und Aktionären wurden keine Traktandierungsbegehren gestellt.
5. Gemäss § 14 Abs. 2 der Statuten werden der Protokollführer und die Stimmzähler durch den Vorsitzenden bestimmt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 20. Oktober 2020 liegt auf. Das diesjährige Protokoll wird durch Hansjürg Appenzeller geführt. Wie erwähnt wird die Generalversammlung ohne physische Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre durchgeführt. Die Stimmrechte können ausschliesslich über die unabhängige Stimmrechtsvertreterin ausgeübt werden, weshalb keine Stimmzähler anwesend sind.

6. Als öffentliche Urkundsperson ist Armin Kuhn, Notar im Notariat Unterstrass-Zürich, anwesend. Er wird die öffentliche Urkunde über den Beschluss zum Traktandum 9 erstellen.
7. Als Vertreter der Revisionsstelle sind Sandra Burgstaller, Managerin der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, und Stefan Räbsamen, Partner der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, anwesend.
8. Die Funktion der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin übt die Anwaltskanzlei Keller KLG, vertreten durch Raphael Keller, Rechtsanwalt von Zürich, aus.
9. Für Traktandum 9 (Erneuerung des genehmigten Aktienkapitals; Statutenänderung) ist ein qualifiziertes Quorum von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen erforderlich. Für die übrigen Traktanden gilt, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gemäss § 12 Abs. 1 der Statuten fasst, wobei in diesen Fällen Ja- und Nein-Stimmen als abgegebene Stimmen gelten; Enthaltungen werden nicht als Stimmabgabe gezählt.
10. Der Vorsitzende erklärt, dass die Präsenz bzw. die Zahl der vertretenen Stimmen vor der Behandlung von Traktandum 1 bekannt gegeben werden.
11. Bevor zur Behandlung der einzelnen Traktanden übergegangen wird, stellt der Vorsitzende fest, dass die diesjährige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert ist und über alle traktandierten Verhandlungsgegenstände gültig Beschluss fassen kann.

Zur Begrüssung verweist der Vorsitzende auf Anhang 1 dieses Protokolls.

Die Präsenzmeldung, Anhang 2 dieses Protokolls, wird von Patrick Grawehr, Sekretär des Verwaltungsrats, verlesen.

Traktandum 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2020/21

Bevor der Vorsitzende zum Traktandum 1 kommt, verweist er auf die schriftlichen Unterlagen in Anhang 3, welche das vergangene Geschäftsjahr sowie den Jahresabschluss erläutern und einen Überblick über die Investitionstätigkeit der dormakaba geben.

Traktandum 1.1 Genehmigung des Finanzberichts (mit Konzern- und Holdingrechnung) und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2020/21

Der Vorsitzende teilt mit, dass den Aktionärinnen und Aktionären der Finanzbericht und der Konzernlagebericht 2020/21 der dormakaba Holding AG zur Genehmigung vorgelegt wird.

Der Vorsitzende schreitet zur Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle. Er verweist darauf, dass die Revisionsstelle die Jahresrechnung der dormakaba Holding AG für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und festgestellt hat, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen. Aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfungen empfiehlt die Revisionsstelle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Vorsitzende verweist weiter auf den Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung, wonach die Revisionsstelle die Konzernrechnung der dormakaba Holding AG geprüft hat und diese ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanz- und Ertragslage sowie der Mittelflussrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt und dem schweizerischen Gesetz entspricht. Aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfungen empfiehlt die Revisionsstelle, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Die Vertreter der Revisionsstelle haben den Vorsitzenden vor der Versammlung wissen lassen, dass sie den Berichten der Revisionsstelle nichts beizufügen haben.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Finanzberichts (mit Konzern- und Holdingrechnung) und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2020/21.

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. Anhang 4).

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag angenommen wurde.

Traktandum 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020/21

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gesamtsumme der Vergütung der Konzernleitung gemäss Vergütungsbericht im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist. Der höhere Betrag für das Geschäftsjahr 2020/21 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019/20 ergibt sich aus folgenden wesentlichen Faktoren:

- Riet Cadonau hat die Konzernleitung per 31. März 2021 verlassen, und seine Nachfolgerin ist am 1. Januar 2021 zur Konzernleitung gestossen. Dies hat während einer Übergangsfrist von drei Monaten zu gleichzeitiger Vergütung auf CEO-Niveau geführt.
- Die variable Vergütung in bar ist auf Grund des Geschäftsverlaufs im Vergleich zum Vorjahr wesentlich höher ausgefallen.
- Die gesamte Konzernleitung verzichtete von Mai bis Oktober 2020 freiwillig auf zehn Prozent des jährlichen Grundgehalts, was auf die Grundgehaltszahlung von vier Monaten während der Berichtsperiode Einfluss hatte.

Der Vorsitzende weist weiter darauf hin, dass dormakaba im regelmässigen Austausch mit ihren Investoren steht und deren vorgebrachte Anliegen jeweils sorgfältig prüft. Folgende Themen werden im kommenden Geschäftsjahr darauf basierend angepasst:

- Für den CEO, CFO und CTO wurde die Zusammensetzung der variablen Vergütung in bar derjenigen der COOs insoweit angeglichen, als dass sie um jeweils eine Umsatz- sowie eine Nettoumlaufvermögenskomponente erweitert wurde.
- Ab dem Geschäftsjahr 2021/22 werden den Mitgliedern der Konzernleitung im Rahmen der aktienbasierten variablen Vergütung keine gesperrten Aktien mehr zugeteilt. Die Zuteilung erfolgt ab dann ausschliesslich in der Form von PSU (leistungsabhängige Aktienanwartschaften).
- Die Leistungsbemessung der Gesamaktionärsrendite (Total Shareholder Return, TSR) im Rahmen der aktienbasierten variablen Vergütung erfolgte bis zum Ende des Geschäftsjahres 2019/20 im Vergleich zum Swiss Market Index Mid (SMIM). Da dormakaba seit Ende September 2020 nicht mehr im Aktienindex SMIM vertreten war, wurde diese Vergleichsgruppe einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen und mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2020/21 mit dem Swiss Performance Index für Industrieunternehmen (SPI Industrials) ersetzt.

Der Vorsitzende verweist weiter auf den Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht, wonach der Vergütungsbericht 2020/21 gemäss der Beurteilung der Revisionsstelle dem schweizerischen Gesetz entspricht.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2020/21 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. [Anhang 5](#)).

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag angenommen wurde.

Traktandum 2 Verwendung des Bilanzgewinns der dormakaba Holding AG

Der Bilanzgewinn der dormakaba Holding AG beläuft sich per Ende des Geschäftsjahrs 2020/21 auf 508.2 Millionen Schweizer Franken. Er setzt sich zusammen aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von 455.6 Millionen Schweizer Franken zuzüglich der gesetzlich erforderlichen Entnahme aus den Reserven für eigene Aktien in Höhe von 8.4 Millionen Schweizer Franken und dem Reingewinn für das Geschäftsjahr 2020/21 in Höhe von 44.2 Millionen Schweizer Franken.

Der Verwaltungsrat beantragt eine Ausschüttung von 12.50 Schweizer Franken pro Aktie, insgesamt 52.6 Millionen Schweizer Franken. Sie entspricht der vom Verwaltungsrat angestrebten Ausschüttungsquote von mindestens 50% des Konzernergebnisses nach Minderheitsanteilen.

Je nach Anzahl der am Stichtag, dem 13. Oktober 2021, dividendenberechtigten Aktien wird sich der Gesamtbetrag, welcher ausgeschüttet werden wird, noch geringfügig verändern. Aktien, welche von der dormakaba Gruppe im Eigenbestand gehalten werden, sind nicht dividendenberechtigt.

Wie im Vorjahr soll die Ausschüttung je zur Hälfte aus dem Bilanzgewinn und den Kapitaleinlagereserven erfolgen. Die Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven erfolgt ohne Verrechnungssteuerabzug, während diejenige aus dem Bilanzgewinn der schweizerischen Verrechnungssteuer von 35% unterliegt.

Gleichzeitig beantragt der Verwaltungsrat den Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns von 481.9 Millionen Schweizer Franken auf neue Rechnung.

Die Revisionsstelle hat bestätigt, dass der Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn und den Kapitaleinlagereserven dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Der Antrag lautet: Ausschüttung von 12.50 Schweizer Franken pro Aktie, je zur Hälfte aus dem Bilanzgewinn und den Kapitaleinlagereserven sowie Vortrag auf neue Rechnung des verbleibenden Bilanzgewinns von 481.9 Millionen Schweizer Franken.

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. Anhang 6).

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag angenommen wurde.

Der Betrag von 12.50 Schweizer Franken pro Aktie wird den Aktionärinnen und Aktionären ab dem 18. Oktober 2021 ausbezahlt.

Traktandum 3 Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Gesetz und Statuten die Generalversammlung dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung Entlastung zu erteilen hat. Aufgrund von Art. 695 OR haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei diesem Beschluss kein Stimmrecht. Raphael Keller, Vertreter der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin, bestätigt, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin bezüglich dieses Traktandums keine Weisung erteilt haben und dass die Stimmrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung bei diesem Traktandum nicht berücksichtigt werden.

Der Verwaltungsrat beantragt, dass dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr Entlastung erteilt wird.

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. Anhang 7).

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag angenommen wurde.

Traktandum 4 Wahlen in den Verwaltungsrat

Bevor der Vorsitzende zu den Wahlen kommt, verabschiedet er Frau Karina Dubs-Kuenzle und stellt Herrn Thomas Aebischer vor.

Verabschiedung Frau Dubs-Kuenzle

Als Karina Dubs-Kuenzle im Jahr 2001 in den Verwaltungsrat gewählt wurde, hatte die damalige Kaba mit der Übernahme der kanadischen Unican gerade einen signifikanten Expansionsschritt nach Nordamerika vollzogen. Und schon damals war unter dem Stichwort «Total Access» vom umfassenden Leistungsportfolio die Rede und ebenso von der grossen Bedeutung neuer Technologien.

Karina Dubs-Kuenzle war nicht nur die erste Frau in diesem Gremium, sie stand mit 38 Jahren bei ihrer Erstwahl auch für eine jüngere Generation. Damit brachte sie neue, wichtige Perspektiven in den Verwaltungsrat ein, wobei sie diese wertvolle, kritische Aussensicht stets

bewahrt hat.

Sie hat über ihre Amtszeit hinweg gradlinig und konsistent Themen und Impulse wie zu Marke, Nachhaltigkeit oder Vergütung eingebracht und in den Diskussionen immer wieder den Menschen in den Mittelpunkt gerückt. Ihr Engagement war zu jeder Zeit vorbildlich. Besonders erwähnenswert ist ihr sehr zielführender Beitrag rund um den Zusammenschluss zu dormakaba.

Im Namen des ganzen Verwaltungsrats bedankt sich der Vorsitzende bei Karina Dubs-Kuenzle für die stets ergebnisorientierte und loyale Zusammenarbeit. Sie hat 20 Jahre erfolgreich im Verwaltungsrat gewirkt. In dieser Zeit hat sich das Unternehmen in vielerlei Hinsicht erfolgreich entwickelt, wozu sie einen sehr wertvollen Beitrag geleistet hat.

Vorstellung Herrn Aebischer

Der Verwaltungsrat schlägt Thomas Aebischer als neues, unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer vor. Der Vorsitzende stellt Thomas Aebischer kurz vor und fasst seinen Werdegang zusammen. Er verweist auf den ausführlichen Lebenslauf, der auf der dormakaba Webseite sowie auf der GV-Einladungsseite zu finden ist.

Der Verwaltungsrat beantragt, Thomas Aebischer neu als Mitglied sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats in die bisherigen Funktionen wieder für eine einjährige Amtsdauer in den Verwaltungsrat wie folgt zu wählen:

- Traktandum 4.1 Wiederwahl von Riet Cadonau als Mitglied und als Präsident des Verwaltungsrats in der gleichen Abstimmung**
- Traktandum 4.2 Wiederwahl von Hans Hess als Mitglied**
- Traktandum 4.3 Wiederwahl von Jens Birgersson als Mitglied**
- Traktandum 4.4 Wiederwahl von Stephanie Brecht-Bergen als Mitglied**
- Traktandum 4.5 Wiederwahl von Daniel Daeniker als Mitglied**
- Traktandum 4.6 Wiederwahl von Hans Gummert als Mitglied**
- Traktandum 4.7 Wiederwahl von John Heppner als Mitglied**
- Traktandum 4.8 Wiederwahl von Christine Mankel als Mitglied**
- Traktandum 4.9 Wiederwahl von John Y. Liu als Mitglied**
- Traktandum 4.10 Neuwahl von Thomas Aebischer als Mitglied**

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. [Anhang 8](#)).

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre alle vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats wiedergewählt bzw. gewählt haben, und dankt ihnen für das Vertrauen, das sie dem Verwaltungsrat entgegenbringen. Zudem teilt er mit, dass die gewählten Mitglieder ihm im Vorfeld der Generalversammlung jeweils die Annahme ihrer Wahl im Falle eines positiven

Abstimmungsergebnisses erklärt haben. Schliesslich weist er darauf hin, dass Hans Hess weiterhin das Amt des Lead Independent Director sowie des Vizepräsidenten ausüben wird.

Traktandum 5 Wahlen in den Nominations- und Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat beantragt, alle bisherigen Mitglieder wieder als Mitglied für je eine einjährige Amtsdauer in den Nominations- und Vergütungsausschuss zu wählen.

Traktandum 5.1 Wiederwahl von Hans Hess als Mitglied

Traktandum 5.2 Wiederwahl von Stephanie Brecht-Bergen als Mitglied

Traktandum 5.3 Wiederwahl von John Heppner als Mitglied

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. [Anhang 9](#)).

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre alle Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses wiedergewählt haben, und dankt den Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen, das sie den gewählten Mitgliedern entgegenbringen. Zudem teilt er mit, dass die gewählten Mitglieder ihm im Vorfeld der Generalversammlung jeweils die Annahme ihrer Wahl im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses erklärt haben. Hans Hess wird das Amt des Vorsitzenden ausüben.

Traktandum 6 Wahl von PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. [Anhang 10](#)).

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag angenommen wurde und teilt mit, dass ihn die Vertreter von PricewaterhouseCoopers AG bereits vor der Versammlung haben wissen lassen, die Wahl als Revisionsstelle anzunehmen (vgl. [Anhang 11](#)).

Traktandum 7 Wahl der Anwaltskanzlei Keller KLG als unabhängige Stimmrechtsvertreterin

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Anwaltskanzlei Keller KLG, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. [Anhang 12](#)).

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag angenommen wurde und teilt mit, dass ihn der Vertreter der Anwaltskanzlei Keller KLG bereits vor der Versammlung habe wissen lassen, die Wahl als unabhängige Stimmrechtsvertreterin anzunehmen.

Traktandum 8 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Vorsitzende verweist darauf, dass das Traktandum 8 auf zwei Teil-Traktanden mit separaten Abstimmungen aufgeteilt ist, und zwar auf Traktandum 8.1 betreffend Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und auf Traktandum 8.2 betreffend Genehmigung der Vergütung der Konzernleitung.

Zu Traktandum 8 haben die Aktionärinnen und Aktionäre zusammen mit der Einladung einen Bericht des Verwaltungsrats erhalten, welcher wichtige Erläuterungen zu den Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung beinhaltet.

Der Vorsitzende beginnt mit der Vergütung des Verwaltungsrats.

Traktandum 8.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats in der Höhe von 3.2 Millionen Schweizer Franken für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022. Der maximale Gesamtbetrag basiert auf der Vergütung für zehn Verwaltungsratsmitglieder.

Die beantragte Gesamtvergütung von 3.2 Millionen Schweizer Franken liegt 260'000 Schweizer Franken über dem maximalen Gesamtbetrag von 2.94 Millionen Schweizer Franken für die Vorjahresperiode. Die Erhöhung ist zurückzuführen auf die nunmehr für die gesamte Vergütungsperiode anfallende Vergütung des VR-Präsidenten.

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. [Anhang 13](#)).

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag angenommen wurde.

Der Vorsitzende geht über zur Vergütung der Konzernleitung.

Traktandum 8.2 Genehmigung der Vergütung der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags für das Geschäftsjahr 2022/23 in Höhe von 5.3 Millionen Schweizer Franken für die fixe Grundvergütung der Konzernleitung und in Höhe von 11.7 Millionen Schweizer Franken für die variable Vergütung der Konzernleitung. Dies entspricht einer maximalen Gesamtvergütung in Höhe von 17.0 Millionen Schweizer Franken für das Geschäftsjahr 2022/23.

Der beantragte maximale Gesamtbetrag der Vergütung in Höhe von 17.0 Millionen Schweizer Franken ist im Vergleich zum Vorjahr 0.5 Millionen Schweizer Franken höher, um möglichen Vergütungsanpassungen ausgewählter Konzernleitungsmitglieder Rechnung zu tragen.

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. [Anhang 14](#)).

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag angenommen wurde.

Traktandum 9 Erneuerung des genehmigtes Aktienkapitals (Statutenänderung)

Der Vorsitzende erklärt, dass an der Generalversammlung vom 22. Oktober 2019 die Aktionärinnen und Aktionäre ein genehmigtes Aktienkapital geschaffen und den Verwaltungsrat der dormakaba Holding AG dadurch ermächtigt haben, das Aktienkapital um maximal CHF 42'000, bestehend aus 420'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10, zu erhöhen. Diese Ermächtigung des Verwaltungsrats läuft am 22. Oktober 2021 ab. Der Verwaltungsrat beantragt deshalb, das genehmigte Aktienkapital zu erneuern und dadurch den Verwaltungsrat zu ermächtigen, bis spätestens zum 12. Oktober 2023 das Aktienkapital um maximal CHF 42'000, bestehend aus 420'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10, zu erhöhen. Zudem soll die Gesamtzahl neuer Namenaktien, welche aus genehmigtem und bedingtem Aktienkapital unter Ausschluss oder Beschränkung der Bezugs- bzw. Vorwegzeichnungsrechte ausgegeben werden, auf 420'000 neue Namenaktien beschränkt werden (d. h. auf unter 10% des derzeit ausgegebenen Aktienkapitals).

Folglich beantragt der Verwaltungsrat, die Statuten wie in der Einladung abgedruckt und an der Leinwand projiziert zu ändern.

Das Abstimmungsergebnis wird auf der Projektionswand gezeigt (vgl. Anhang 15). Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag mit der erforderlichen Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen angenommen wurde.

Der Vorsitzende erklärt, damit am Ende der Versammlung angelangt zu sein.

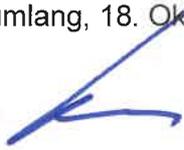
Zum Schluss erklärt der Vorsitzende, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am 11. Oktober 2022 wieder im Mövenpick Hotel Zürich-Regensdorf stattfindet. Er hofft, dass er dann die Aktionärinnen und Aktionäre wieder persönlich vor Ort begrüssen darf.

Der Vorsitzende schliesst damit die 106. Generalversammlung.

| | | |
|-----------|------------|--|
| Beilagen: | Anhang 1: | Begrüssung durch den Präsidenten des VR |
| | Anhang 2: | Präsenzmeldung |
| | Anhang 3: | Berichterstattung zum Geschäftsjahr |
| | Anhang 4: | Abstimmungsergebnis zu Traktandum 1.1 |
| | Anhang 5: | Abstimmungsergebnis zu Traktandum 1.2 |
| | Anhang 6: | Abstimmungsergebnis zu Traktandum 2 |
| | Anhang 7: | Abstimmungsergebnis zu Traktandum 3 |
| | Anhang 8: | Wahlergebnis zu Traktandum 4 |
| | Anhang 9: | Wahlergebnis zu Traktandum 5 |
| | Anhang 10: | Wahlergebnis zu Traktandum 6 |
| | Anhang 11: | Wahlannahmeerklärung von PricewaterhouseCoopers AG |
| | Anhang 12: | Wahlergebnis zu Traktandum 7 |
| | Anhang 13: | Abstimmungsergebnis zu Traktandum 8.1 |
| | Anhang 14: | Abstimmungsergebnis zu Traktandum 8.2 |
| | Anhang 15: | Abstimmungsergebnis zu Traktandum 9 |

Der Vorsitzende:

Rümlang, 18. Oktober 2021



Riet Cadonau

Der Protokollführer:

Zürich, 18. Oktober 2021



Hansjürg Appenzeller

106. Generalversammlung dormakaba Holding AG

Begrüssung durch den Präsidenten des Verwaltungsrates



2

12. Oktoberr 2021

dormakaba

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Mit der Übergabe der CEO-Rolle von mir an Sabrina Soussan per 1. April 2021 ist dies meine erste Generalversammlung als Verwaltungspräsident ohne operative Verantwortung. Dies nehme ich gerne zum Anlass, einen Blick auf die vergangenen zehn Jahre zu werfen. Und zwar einerseits auf die Industrie und das Umfeld, in welchem wir uns bewegten. Und andererseits auf die Entwicklung unseres Unternehmens während dieser Zeit.

Zuerst möchte ich mich bei meinen Vorgängern dafür bedanken, dass sie mir die Führung eines traditionsreichen und soliden Unternehmens übergeben haben. Das war die Voraussetzung für alle weiteren Schritte. Ich bedanke mich beim Verwaltungsrat und insbesondere beim langjährigen Verwaltungsratspräsidenten Ueli Graf, der mir stets das Vertrauen geschenkt hat und mich konstruktiv begleitet und wenn nötig herausgefordert hat. Ebenso bedanke ich mich bei den Aktionärinnen und Aktionären, die stets darauf vertraut haben, dass wir das Unternehmen in ihrem besten Interesse führen. Mein Dank geht auch an die Kollegen der Konzernleitung. Nur dank ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihres Einsatzes war es möglich, die grossen Herausforderungen in den letzten Jahren erfolgreich zu meistern. Und mein Dank geht insbesondere an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von dormakaba. Sie haben sich Tag für Tag mit grosser Energie und Überzeugung für unsere Kunden und damit für unser Unternehmen eingesetzt.

Nun ein Blick auf unsere Branche: Die globalen Marktteilnehmer im Bereich Zutritt lassen sich nunmehr an einer Hand abzählen – konkret sind es inklusive dormakaba deren drei. Diese drei Unternehmen halten rund 30% des Weltmarktes, Tendenz steigend. Der Konsolidierungsdruck hat sich, getrieben durch die Digitalisierung und damit verbundenen hohen Investitionen in Technologie und Fachkompetenz, aber auch durch die Anforderungen global tätiger Kunden, weiter erhöht.

Wir haben in den letzten etwas mehr als zehn Jahren gegen 40 Transaktionen getätigt und dadurch unser geografisches und technologisches Portfolio geschärft respektive ergänzt. Bemerkenswert ist, dass wir dank Akquisitionen unsere Markstellung in den USA, dem profitabelsten Markt unserer Industrie, substanziell ausbauen konnten. Auch wenn sich hier in einer unserer Akquisitionen Probleme ergeben haben, die wir bisher noch nicht lösen konnten, waren diese Schritte wichtig, um in diesem Markt eine kritische Grösse zu erreichen. Zu den Transaktionen zählen explizit auch Devestitionen, so haben wir erst jüngst den Verkauf der Geschäftstätigkeit Glassysteme angekündigt und damit einen weiteren Schritt zur Fokussierung auf unser Kerngeschäft gemacht.

Und nun ein Blick auf unser Unternehmen: Vor zehn Jahren waren sowohl Dorma wie auch Kaba als internationale Nischenplayer unterwegs. Beide standen vor bedeutenden strategischen Weichenstellungen. Die zentrale Herausforderung war, die jeweilige noch nicht vorhandene kritische Grösse in verschiedener Hinsicht zu erreichen. Es galt auch die anstehende Aufgabe des technologischen Wandels hin zu digitalen Systemen zu meistern. Vor diesem Hintergrund und aufgrund des ausgezeichneten strategischen Zusammenpassens der beiden Unternehmen war die Fusion von Dorma und Kaba folgerichtig. Dass diese Fusion Realität wurde, ist insbesondere dem Mut und der Weitsicht unserer Ankeraktionäre aus der Schweiz und Deutschland zu verdanken, wofür ich sehr dankbar bin.

Was daraus geworden ist, wissen wir alle. dormakaba gehört heute den Top 3 der Branche an und hat dabei die Zusammenführung der beiden Firmen erfolgreich gemeistert. Und dies in mehrfacher Hinsicht: Neben der Tatsache, dass wir ein neues Unternehmen mit neuer Marke etabliert haben, haben wir strategisch aus internationalen Nischenplayern einen globalen Vollsortimenter gemacht. Damit können wir nun unseren Kunden alles rund um den Zutritt zu Gebäuden und Räumen anbieten, und dies rund um den Erdball mit der nötigen kritischen Masse.

Nach nunmehr fast sechs Jahren seit dem Zusammenschluss ist die Zeit gekommen, bezüglich Strategie und Betriebsmodell einen nächsten Schritt zu gehen. Aber dazu später mehr.

Parallel dazu haben wir den Technologiesprung von der elektronischen in die Cloud-basierte Welt geschafft, was auch kulturell eine Herausforderung war. Dieser Schritt ist ein wichtiger Baustein unserer Digitalisierungsstrategie der letzten Jahre. Meines Erachtens ebenfalls erwähnenswert: Wir haben durch den Zusammenschluss unser Risikoprofil erheblich verbessert, mehr Grössenvorteile gewonnen und sind daher widerstandsfähiger geworden. Dass dies von grosser Wichtigkeit ist, hat zuletzt die COVID-Pandemie mit all ihren negativen Folgeerscheinungen gezeigt.

Und nicht zuletzt sind wir respektabel profitabel unterwegs. Wir können auf eine Steigerung von rund 13.5% unmittelbar nach dem Zusammenschluss auf ca. 16% EBITDA-Marge vor den negativen Einflüssen der COVID-Pandemie blicken.

Das Wichtigste ist wohl aber die Etablierung eines Unternehmens, das aufgrund eines konstruktiven Führungsverhaltens eine neue Kultur etabliert hat. Das zeigt auch die Anfang 2020 durchgeführte Mitarbeiterbefragung, die sehr hohe Werte zur Unternehmenskultur «one dormakaba» und der Aussage «wir leben unsere Werte» zeigte. Wichtig war in diesem Zusammenhang, dass Dorma und Kaba von Anfang an sehr ähnliche Werte teilten. Dies war sehr hilfreich, als wir die Verschmelzung zu einem neuen Unternehmen starteten. So konnten wir uns auf die Kultur konzentrieren, welche wir primär über konstruktives Führungsverhalten prägten. Dass der Merger in diesem so wichtigen Aspekt erfolgreich war, ist insbesondere auch den Kolleginnen und Kollegen in den Segmenten und Ländern zu verdanken. Sie haben die Werte gelebt und unermüdlich dazu beigetragen, dass sich die Unternehmenskultur in die gewünschte Richtung entwickelte.

Es war immer unser Bestreben, das Unternehmen nachhaltig zu führen. Auf dieser Basis haben wir schon früh begonnen, eine Berichterstattung rund um Nachhaltigkeit aufzubauen. Heute zählen wir auf ein kleines, schlagkräftiges Team von Nachhaltigkeitsexpertinnen, die auf ein breites firmeninternes Netzwerk zugreifen können, um die Zielerreichung zu überwachen und bei Bedarf Korrekturen anzubringen. Das hat es uns ermöglicht, die im vergangenen Strategiezyklus definierten Ziele zu erreichen. Diese zielten auf die Bereiche Klimaschutz, Zertifizierung des Umweltmanagementsystems, Transparenz über die Umweltauswirkungen unserer Produkte sowie Überprüfung unserer Lieferanten ab. dormakaba ist mittlerweile bezüglich Nachhaltigkeit führend in der Branche, was mich mit Stolz erfüllt. Wir werden auch künftig grossen Wert auf diesen Aspekt legen und unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und künftigen Generationen wahrnehmen.

Insgesamt hat sich meines Erachtens das Unternehmen in den vergangenen 10 Jahren – mit dem unvermeidlichen Auf und Ab – gut entwickelt. Der Umsatz stieg von rund 950 Millionen Schweizer Franken auf rund 2.8 Milliarden Schweizer Franken bis vor der COVID-Pandemie. Die ordentlichen Dividenden konnten von sieben Schweizer Franken auf 16 Schweizer Franken bis vor der COVID-Pandemie gesteigert werden.

Es erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit, dass es dem dormakaba Team als Resultat der Anstrengungen in den letzten zehn Jahren gelungen ist, meiner Nachfolgerin in der CEO-Rolle ein gesundes, solides und stabiles Unternehmen zu übergeben. So, wie dies unsere Vorgänger uns gegenüber getan haben. Dies ist eine gute Ausgangslage für die neue Unternehmensführung unter Sabrina Soussan, um die weitere Entwicklung von dormakaba voranzutreiben.

Dies bringt mich zu einem Blick nach vorne: Die Übergabe der operativen Verantwortung an Sabrina Soussan ist erfolgt: sie ist sowohl bei Kunden und Partnern wie auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr gut gestartet und hat damit begonnen, dem Unternehmen neue Impulse zu geben.

In diesem Jahr endet der aktuelle Strategiezyklus unseres Unternehmens. Aus diesem Grund haben wir im April 2021 damit begonnen, unsere neue Unternehmensstrategie und die daraus abgeleiteten Initiativen unter dem Namen «Shape4Growth» zu definieren. Dabei können wir auf unsere Stärken aufbauen: unser breit angelegtes Produktportfolio, unsere Marken, unsere Innovationsstärke, unsere engagierten und kompetenten Mitarbeitenden sowie einen loyalen

Kundenstamm. Gleichzeitig weist die Analyse auch auf Bereiche mit Verbesserungspotenzial hin. Dazu zählen unter anderem eine noch stärkere Ausrichtung auf die Kunden, geringere Komplexität und Effizienzsteigerungen bei operativen Prozessen, IT und Beschaffung sowie weitere notwendige Fortschritte beim Kapitaleinsatz. Wir erwarten, dass wir im Rahmen des «Shape4Growth»-Programms mittels dieser Hebel unser profitables Wachstum beschleunigen können. Der nächste Schritt wird Mitte November 2021 die Vorstellung der neuen Vision, Strategie und Ziele sein. Danach folgt die Umsetzung, wofür ich dem ganzen Team um Sabrina Soussan viel Energie und Erfolg wünsche.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass es dem Management und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelingen wird, dormakaba auf die nächste Entwicklungsstufe zu heben – so, dass wir in den nächsten Jahren mit Freude auf die Fortschritte blicken können.

Präsenzmeldung

An der heutigen Generalversammlung sind direkt oder indirekt total 2'802'226 stimmberechtigte Aktien im Gesamtnennwert von CHF 280'222.60 wie folgt vertreten

| | | |
|---|-----------|---------|
| 0 Aktionärinnen und Aktionäre | 0 | Stimmen |
| Unabhängiger Stimmrechtsvertreter | 2'802'226 | Stimmen |
| | | |
| Absolutes Mehr (bei 100% Stimmbeteiligung) | 1'401'114 | Stimmen |
| Qualifiziertes 2/3 Mehr der vertretenen Stimmen | 1'868'151 | Stimmen |
| | | |



Gute und verbesserte Geschäftsergebnisse in anspruchsvollem Umfeld
Geschäftsjahr 2020/21 (1. Juli 2020 – 30. Juni 2021)

dormakaba 

Gute und verbesserte Geschäftsergebnisse in anspruchsvollem Umfeld

- Organisches Umsatzwachstum leicht über der finanziellen Guidance, bei zweistelligem Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr und starkem vierten Quartal
- Verbesserung der EBITDA-Marge entsprechend der Guidance
- Besonders starker Beitrag der europäischen und asiatischen Geschäftsaktivitäten
- Beitrag aller Segmente mit Ausnahme von Access Solutions (AS) AMER zum organischen Umsatzwachstum und zur gesteigerten Profitabilität; EBITDA-Margen von Key & Wall Solutions und AS EMEA bereits auf einem Niveau wie vor der Pandemie bzw. höher
- Anhaltend solide Finanzsituation mit Leverage (Nettoverschuldung/EBITDA) von 1.4x und damit guter finanzieller Spielraum für zukünftige strategische Massnahmen
- Vorschlag einer höheren Dividende dank Steigerung des Konzerngewinns

CHF 2 499.7 Mio.

Nettoumsatz
(Vorjahr CHF 2 539.8 Mio.)

1.3%

Organisches Umsatzwachstum

CHF 353.1 Mio.

EBITDA
(Vorjahr CHF 325.0 Mio.)

14.1%

EBITDA-Marge
(Vorjahr 12.8%)

CHF 193.3 Mio.

Konzerngewinn
(Vorjahr CHF 164.1 Mio.)

12.5%

Operative Cashflow-Marge
(Vorjahr 12.9%)

CHF 12.50

Vorschlag Dividende je Aktie
(Vorjahr CHF 10.50 je Aktie)

- Wir konnten in einem anspruchsvollem Umfeld gute Geschäftsergebnisse erzielen.
- Unsere Umsatzentwicklung verbesserte sich im Laufe des Jahres. Das organische Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr lag im zweistelligen Bereich, was auf ein starkes viertes Quartal zurückzuführen ist. Für das Gesamtjahr lag das organische Umsatzwachstum leicht über unserer finanziellen Guidance.
- Unsere EBITDA-Marge verbesserte sich und entsprach unserer finanziellen Guidance.
- Die guten Resultate sind hauptsächlich dem starken Beitrag unserer europäischen und asiatischen Geschäftsaktivitäten zu verdanken. Alle Segmente mit Ausnahme von AS AMER trugen zum organischen Umsatzwachstum und der gesteigerten Profitabilität bei.
- Insgesamt erreichten die Ergebnisse noch nicht das Niveau, das sie vor der Pandemie hatten.
- Unser finanzielles Profil ist weiterhin solide. Wir haben eine gute Basis für zukünftige strategische Massnahmen.
- Der Konzerngewinn steigerte sich um 17.8%. Damit ist es dem Verwaltungsrat möglich, eine signifikant höhere Dividende von 12.50 Schweizer Franken je Aktie vorzuschlagen.

Beurteilung des Geschäftsjahrs



Starkes **Wachstum** in der Region Asien-Pazifik, trotz Abschwächung in einigen Märkten

Profitabilität: EBITDA-Marge AS EMEA bereits über dem Wert vor Covid-19, bei KWS auf dem Niveau wie vor der Pandemie

Erfolgreiche Transformation von AS DACH führt zu **nachhaltiger Verbesserung der Ergebnisse**

Fokus durch aktives Portfoliomanagement: Akquisition von Solus (Indien) und RELBDA (Australien), Veräußerung des Geschäfts Glassysteme

Nachhaltigkeit: Erstes Unternehmen in der Branche, dessen Emissionsreduktionsziele durch die Science-Based Targets Initiative bestätigt wurden



Nach wie vor unbefriedigende Ergebnisse von **Mesker** (AS AMER)

Schwache Marktlage beim kommerziellen Baustektor in den USA

Anhaltende **Auswirkungen von Covid-19** in vielen Ländern

Steigende Rohstoff- und Frachtkosten sowie Engpässe bei der Verfügbarkeit von elektronischen Komponenten

Ich möchte im Folgenden auf einige Highlights und auch Rückschläge zu sprechen kommen.

- Es ist erfreulich, dass wir im asiatisch-pazifischen Raum stark gewachsen sind. Dies trotz einer Abschwächung in einigen Märkten, z. B. ASEAN.
- Es ist auch ermutigend, dass mit AS EMEA und Key & Wall Solutions die Profitabilität bereits in zwei Segmenten wieder auf bzw. über dem Niveau vor der Pandemie liegt.
- AS DACH zeigte solide Ergebnisse; dies unterstreicht den Erfolg des Transformationsprogramms, das in den letzten Jahren in diesem Segment umgesetzt wurde.
- Unser Fokus in den letzten Monaten lag auf unserem Portfoliomanagement: einerseits durch Nutzung attraktiver Akquisitionschancen zur Ergänzung unseres organischen Wachstums, andererseits durch Veräußerung von Einheiten, die nicht zum Kerngeschäft gehörten.
- Schliesslich bin ich stolz, dass unser Unternehmen als erstes in der Branche eine Bestätigung seiner Emissionsreduktionsziele durch die renommierte Organisation Science-Based Targets Initiative erhalten hat.

Ich möchte auch über ein paar Rückschläge sprechen:

- Erstens, die Ergebnisse bei Mesker sind nach wie vor sehr unbefriedigend. Wir sind mit unseren Erfolgen und Fortschritten bei der Behebung der Probleme nicht zufrieden. Mesker wirkt sich mit 240 Basispunkten negativ auf die EBITDA-Marge des Segments AS AMER aus. Dieses Problem müssen wir lösen. Wir fokussieren auf den Turnaround des Geschäfts; gleichzeitig evaluieren wir strategische Optionen.
- Die Marktlage im kommerziellen Bausektor in den USA war insgesamt schwach. Dies ist ein weiterer Grund für die geringe Umsatzentwicklung im Segment AS AMER, da wir überwiegend im kommerziellen Sektor tätig sind. Aber wir sehen – jetzt – auch eine beginnende Erholung.
- Unsere globalen Geschäftsaktivitäten waren weiterhin von den Einflüssen der

- Pandemie geprägt, insbesondere im ersten Halbjahr.
- Weitere Herausforderungen waren die steigenden Rohstoff- und Frachtkosten sowie Engpässe bei der Verfügbarkeit elektronischer Komponenten.

Eine anerkannte Marke, die Marktsektoren mit starkem Wachstumspotenzial weltweit kundenspezifische Lösungen bietet



- Wir können für das Geschäftsjahr 2020/21 in vielen Bereichen auf operative Erfolge zurückblicken – diese Folie zeigt nur eine sehr kleine Auswahl.
- Wir sind stolz, dass wir mehrere Produktauszeichnungen erhalten haben, davon in jüngster Zeit vier Awards vom deutschen Rat für Formgebung (German Design Council). Die Auszeichnungen wurden für verschiedenste Produktkategorien aus allen unseren Regionen vergeben. Der Rat prämiert damit die perfekte Einbettung unserer Produkte in das Design von Gebäuden, was für Architekten eine wichtige Rolle spielt.
- Der Fokus auf ausgewählte Marktsektoren mit attraktiven Wachstumsaussichten ist ebenfalls von grosser Bedeutung für uns. In den Branchen wie Gesundheitswesen und Bildung konnten wir im letzten Jahr gute Ergebnisse erzielen. Dies gilt sogar für die von der Pandemie schwer getroffenen Branchen wie Hotels und Transport. Zum Beispiel haben wir den Zuschlag für einige Grossprojekte für Flughäfen in Europa, den USA und in Indien erhalten. Und im Hotelbereich haben wir das grösste Projekt seit fünf Jahren akquiriert: das Resorts World in Las Vegas.

dormakaba ist führend bei den Bemühungen der Branche, Antworten auf den Wandel in Markt und Gesellschaft zu finden, und setzt diese auch selbst um



Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden
Standort in Nogales das zweite Jahr in Folge durch die Regierung ausgezeichnet



Führende Rolle:
Erstes Unternehmen in der Branche mit Bestätigung der Emissionsreduktionsziele durch die SBT Initiative



Emissionen:
Reduzierung der CO2-Emissionen um 6% im Jahresvergleich; Gesamtemissionen seit 2017/18 um 20% verringert



Lieferantenmanagement:
146 Lieferanten mit hohem Risikoprofil bewertet, Korrekturmaßnahmen bei 45 Lieferanten



Nachhaltige Produkte:
Standardisierung des Life Cycle Assessment, knapp 100 umwelt- oder gesundheitsbezogene Produktdeklarationen (EPD oder HPD) für Transparenz über die ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen von Produkten

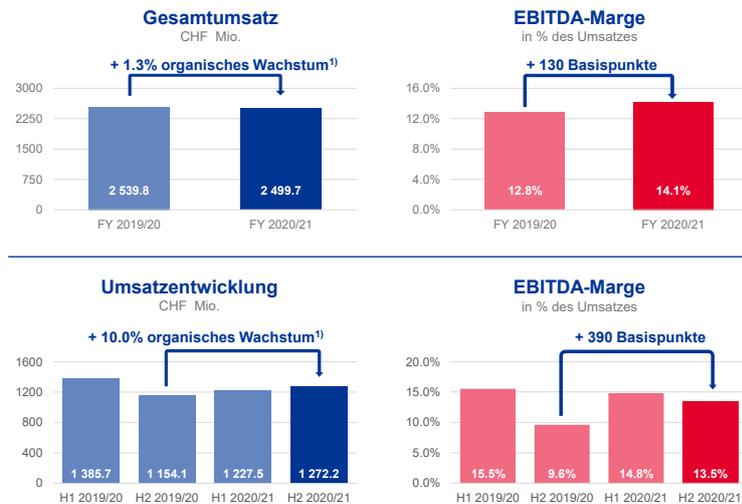


Diversität:
Networking-Programm für weibliche Führungskräfte

Nun zum Punkt Nachhaltigkeit: hier haben wir erneut gute Fortschritte erzielt.

- Zum Einen haben wir fünf strategische Ziele erreicht, die für das vergangene Geschäftsjahr gesetzt waren. Diese betrafen Klimaschutz, Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems, Transparenz über die Umweltauswirkungen unserer Produkte sowie Überprüfung unserer Lieferanten.
- Ein Beispiel: Allein im vergangenen Jahr haben wir durch Investitionen in Energiesparprojekte und den Einkauf von Ökostrom unsere CO2-Emissionen um 6% gesenkt. In den letzten fünf Jahren haben wir unsere CO2-Emissionen um 20% reduziert.
- Zu unseren Kunden: Wir verzeichnen ein zunehmendes Interesse an nachhaltigen Produkten und erwarten für den Green Building Markt ein jährliches Wachstum von fast 15%. Aus diesem Grund verbessern wir stetig die Transparenz unserer Kommunikation über die Umweltauswirkungen unserer Produkte. Mit unserem neuen Life Cycle Assessment-Tool haben wir zu diesem Zweck in nur einem Jahr Daten zu über 70 Produkten gesammelt.
- Und schliesslich zum Punkt Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden. Ein Thema, das uns allen am Herzen liegt. Wir haben ein standardisiertes Monitoring eingeführt, um kontinuierlich Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen.

Gutes organisches Wachstum und gesteigerte Profitabilität



¹⁾ Ohne FX, M&A

- **1.3% organisches Umsatzwachstum** im GJ 2020/21, jedoch ungleich verteilt:
HJ1 20/21: -6.0%
HJ2 20/21: +10.0%, gestützt durch eine niedrigere Vergleichsbasis sowie eine sequenzielle Verbesserung
- **EBITDA-Marge +130 Basispunkte auf 14.1%**
- Gesteigerte Marge aufgrund von **Volumensteigerung, höheren Verkaufspreisen, betrieblichen Effizienzsteigerungen** und einem wirksamen **Kostenmanagement**. Durch all diese Massnahmen wurden die höheren Rohstoff- und Frachtkosten mehr als ausgeglichen
- **Sämtliche Segmente** mit Ausnahme von AS AMER leisteten einen **Beitrag** zum organischen Wachstum und zur gesteigerten Profitabilität
- **Sämtliche Segmente treiben die Erhöhung ihrer Verkaufspreise weiter voran**, um die höheren Rohmaterialkosten auszugleichen

Nun zum Ergebnis der auf Gruppenstufe.

- Der in der Grafik hervorgehobene Balken zeigt das organische Wachstum auf vergleichbarer Basis ohne Währungseffekte.
- Das organische Umsatzwachstum zeigt eine ungleiche Verteilung über das Gesamtjahr. Dies ist auf die sequenzielle Verbesserung unseres Geschäfts sowie auf die niedrigere Vergleichsbasis zurückzuführen, da die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs 2019/20 stark von der Pandemie beeinflusst war. In der zweiten Jahreshälfte und bei einem starken vierten Quartal erzielten wir ein organisches Umsatzwachstum von 10.0%, so wie unsere wichtigsten Mitbewerber auch.
- Unsere EBITDA-Marge verbesserte sich um 130 Basispunkte gegenüber dem Vorjahr. Dieses gute Ergebnis resultiert aus einer Volumensteigerung, höheren Verkaufspreisen, betrieblichen Effizienzsteigerungen und einem wirksamen Kostenmanagement z. B. in der Beschaffung. Zusätzlich hatte eine Erhöhung unserer Verkaufspreise im Geschäftsjahr 2020/21 einen Einfluss von durchschnittlich rund 0.5%. Dank all dieser Massnahmen ist es uns gelungen, die höheren Rohstoff- und Frachtkosten mehr als auszugleichen.
- Mit Blick auf die Zukunft werden wir in jedem Fall unsere Preisstrategie mit Augenmass in allen Segmenten fortsetzen. Ergänzt wird dies durch Massnahmen zur Sicherung der Bevorratung mit knappen elektronischen Komponenten.

Kennzahlen

in Mio. CHF (sofern nichts anderes angegeben)

| | GJ 2020/21 | GJ 2019/20 | Veränderung |
|---|---------------------|------------|-------------|
| Nettoumsatz | 2 499.7 | 2 539.8 | -1.6% |
| - davon: organisches Umsatzwachstum | 1.3% | -6.9% | |
| - davon: Umsatzwachstum durch Akquisitionen | 0.1% | 0.7% | |
| - davon: Währungseffekt auf Umsatz | -3.0% | -3.7% | |
| EBITDA | 353.1 | 325.0 | 8.6% |
| EBITDA-Marge | 14.1% | 12.8% | 1.3 ppt |
| Gewinn vor Steuern | 249.6 | 211.2 | 18.2% |
| Konzerngewinn | 193.3 | 164.1 | 17.8% |
| Konzerngewinn nach Minderheitsanteilen | 100.8 | 84.6 | 19.1% |
| Gewinn je Aktie (verwässert – in CHF) | 24.10 | 20.30 | |
| Dividende je Aktie (in CHF) | 12.50 ¹⁾ | 10.50 | |
| Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit | 384.5 | 407.9 | |
| Bilanzsumme | 1 869.8 | 1 808.6 | |
| Nettoverschuldung | 508.8 | 667.7 | |
| Börsenkapitalisierung | 2 628.4 | 2 147.2 | |

- Organisches Umsatzwachstum von 1.3%, besser als finanzielle Guidance
- EBITDA-Marge von 14.1%, entsprechend der finanziellen Guidance
- Deutliche Steigerung des Konzerngewinns (+17.8%) aufgrund eines verbesserten operativen Ergebnisses und Finanzergebnisses

¹⁾ 2020/21: Vorschlag an die Generalversammlung

12

Generalversammlung: Traktandum 1; Jahresergebnis 2020/21

12. Oktober 2021

dormakaba

Hier sind einige der Kennzahlen zu sehen. Ich werde im Folgenden einige Kennzahlen, die ich bisher nicht angesprochen habe, näher erläutern:

- Der Nettoumsatz lag bei CHF 2'499.7 Mio. (Vorjahr CHF 2'539.8 Mio.) Negative Währungsumrechnungseffekte infolge des starken Schweizer Franken belasteten den Umsatz mit 3.0%.
- Der Konzerngewinn steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 17.8% auf CHF 193.3 Mio. (Vorjahr CHF 164.1 Mio.), in erster Linie aufgrund des signifikant verbesserten operativen Ergebnisses und eines verbesserten Nettofinanzergebnisses bei nahezu unverändertem Ertragsteuersatz.
- Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit blieb im Berichtsjahr mit CHF 384.5 Mio. auf hohem Niveau (Vorjahr CHF 407.9 Mio.). Die starke Ausrichtung auf das Prinzip «Cash is King» führte zu einer weiteren Verbesserung von Kernparametern. So konnte der Anstieg des Geschäftsvolumens im Laufe des Jahres gut aufgefangen werden. Im Lichte der Pandemie wurden nur ausgewählte Investitionen in Gebäude, Sachanlagen und Ausrüstung getätigt und es erfolgten nur kleinere Akquisitionen.
- Infolgedessen war die zum Bilanzstichtag ausgewiesene Nettoverschuldung um CHF 158.9 Mio. niedriger als im Vorjahr. Daraus ergibt sich ein Leverage (Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA) von 1.4x. dormakaba verfügt somit über einen guten finanziellen Spielraum für zukünftige strategische Massnahmen.
- Per Abschluss des Geschäftsjahres 2020/21 wies dormakaba eine Bilanzsumme von CHF 1 869.8 Mio. sowie eine Nettoverschuldung von CHF 508.8 Mio. (30. Juni 2020: CHF 667.7 Mio.) aus. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2021 lag das Eigenkapital bei CHF 264.9 Mio. (30. Juni 2020: CHF 141.3 Mio.).



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Traktandum 1.1

Genehmigung des Finanzberichts (mit Konzern- und Holdingrechnung) und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2020/21

| | | | |
|---------------------|------------------|-------------------|---------------|
| Gültig abgegeben | 2'795'354 | Stimmen | |
| Erforderliches Mehr | 1'397'678 | Stimmen | |
| Enthaltungen | 6'872 | Stimmen | |
| | | | |
| Abstimmungsergebnis | 2'794'010 | Ja-Stimmen | 99.95% |
| | 1'344 | Nein-Stimmen | 0.05% |

Traktandum 1.2

Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020/21

| | | | |
|---------------------|------------------|-------------------|---------------|
| Gültig abgegeben | 2'792'491 | Stimmen | |
| Erforderliches Mehr | 1'396'246 | Stimmen | |
| Enthaltungen | 9'735 | Stimmen | |
| | | | |
| Abstimmungsergebnis | 2'446'871 | Ja-Stimmen | 87.62% |
| | 345'620 | Nein-Stimmen | 12.38% |

Traktandum 2

Verwendung des Bilanzgewinns der dormakaba Holding AG

| | | | |
|----------------------------|------------------|-------------------|---------------|
| Gültig abgegeben | 2'799'502 | Stimmen | |
| Erforderliches Mehr | 1'399'752 | Stimmen | |
| Enthaltungen | 2'724 | Stimmen | |
| | | | |
| Abstimmungsergebnis | 2'797'857 | Ja-Stimmen | 99.94% |
| | 1'645 | Nein-Stimmen | 0.06% |

Traktandum 3

Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

| | | | |
|----------------------------|------------------|-------------------|---------------|
| Gültig abgegeben | 2'211'384 | Stimmen | |
| Erforderliches Mehr | 1'105'693 | Stimmen | |
| Enthaltungen | 11'127 | Stimmen | |
| | | | |
| Abstimmungsergebnis | 2'203'077 | Ja-Stimmen | 99.62% |
| | 8'307 | Nein-Stimmen | 0.38% |

Traktandum 4 Wahlen in den Verwaltungsrat

| | Ja | Ja% | Nein | Enthaltung |
|-------------------------|-----------|-------|---------|------------|
| Riet Cadonau | 2'382'028 | 85.22 | 413'240 | 6'958 |
| Hans Hess | 2'770'455 | 99.21 | 22'104 | 9'667 |
| Jens Birgersson | 2'727'857 | 97.52 | 69'246 | 5'123 |
| Stephanie Brecht-Bergen | 2'769'667 | 98.99 | 28'223 | 4'336 |
| Daniel Daeniker | 2'230'070 | 79.71 | 567'663 | 4'493 |
| Hans Gummert | 2'718'749 | 97.20 | 78'331 | 5'146 |
| John Heppner | 2'739'519 | 97.94 | 57'559 | 5'148 |
| Christine Mankel | 2'776'143 | 99.27 | 20'454 | 5'629 |
| John Y. Liu | 2'788'953 | 99.72 | 7'869 | 5'404 |
| Thomas Aebischer | 2'787'080 | 99.78 | 6'079 | 9'067 |

Traktandum 5

Wahlen in den Nominations- und Vergütungsausschuss

| | Ja | Ja% | Nein | Enthaltung |
|-------------------------|-----------|-------|--------|------------|
| Hans Hess | 2'711'798 | 97.18 | 78'636 | 11'792 |
| Stephanie Brecht-Bergen | 2'706'542 | 96.82 | 88'993 | 6'691 |
| John Heppner | 2'728'161 | 97.62 | 66'575 | 7'490 |

Traktandum 6

Wahl von PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle

| | | | |
|---------------------|------------------|-------------------|---------------|
| Gültig abgegeben | 2'797'876 | Stimmen | |
| Erforderliches Mehr | 1'398'939 | Stimmen | |
| Enthaltungen | 4'350 | Stimmen | |
| | | | |
| Wahlergebnis | 2'589'312 | Ja-Stimmen | 92.55% |
| | 208'564 | Nein-Stimmen | 7.45% |



dormakaba Holding AG
Herr Riet Cadonau
Hofwisenstrasse 24
8153 Rümlang

Zürich, den 16. September 2021

Mandat als Revisionsstelle

Sehr geehrter Herr Cadonau

Hiermit bestätigen wir, dass wir die anlässlich der Generalversammlung vom 12. Oktober 2021 zu beschliessende Wiederwahl unserer Firma als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021/2022 gerne annehmen.

Freundliche Grüsse

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B Inauen', written in a cursive style.

Beat Inauen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S Burgstaller', written in a cursive style.

Sandra Burgstaller

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Traktandum 7

Wahl der Anwaltskanzlei Keller KLG als unabhängige Stimmrechtsvertreterin

| | | | |
|---------------------|------------------|-------------------|---------------|
| Gültig abgegeben | 2'799'529 | Stimmen | |
| Erforderliches Mehr | 1'399'765 | Stimmen | |
| Enthaltungen | 2'697 | Stimmen | |
| | | | |
| Wahlergebnis | 2'792'055 | Ja-Stimmen | 99.73% |
| | 7'474 | Nein-Stimmen | 0.27% |

Traktandum 8.1

Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats

| | | | |
|----------------------------|------------------|-------------------|---------------|
| Gültig abgegeben | 2'789'183 | Stimmen | |
| Erforderliches Mehr | 1'394'592 | Stimmen | |
| Enthaltungen | 13'043 | Stimmen | |
| | | | |
| Abstimmungsergebnis | 2'731'180 | Ja-Stimmen | 97.92% |
| | 58'003 | Nein-Stimmen | 2.08% |

Traktandum 8.2

Genehmigung der Vergütung der Konzernleitung

| | | | |
|---------------------|------------------|-------------------|---------------|
| Gültig abgegeben | 2'789'490 | Stimmen | |
| Erforderliches Mehr | 1'394'746 | Stimmen | |
| Enthaltungen | 12'736 | Stimmen | |
| | | | |
| Abstimmungsergebnis | 2'743'600 | Ja-Stimmen | 98.35% |
| | 45'890 | Nein-Stimmen | 1.65% |

Traktandum 9

Erneuerung des genehmigten Aktienkapitals
(Statutenänderung)

| | | | |
|----------------------------|------------------|-------------------|---------------|
| Vertreten | 2'802'226 | Stimmen | |
| Qualifiziertes Mehr | 1'868'151 | Stimmen | |
| | | | |
| Abstimmungsergebnis | 2'752'454 | Ja-Stimmen | 98.22% |
| | 45'691 | Nein-Stimmen | 1.63% |
| | 4'081 | Enthaltungen | 0.15% |